

Mit hinreichenden Kenntnissen dieses Faches ausgerüstet, die ich in dem geachteten Sortimentsgeschäft des Herrn **Léon Saunier (F. H. Morin'sche Buchhandlung)** in Stettin Gelegenheit hatte mir zu erwerben, unterstützt von hinlänglichen Fonds und einer ausgebreiteten Bekanntschaft, abgesehen des steten Verkehrs der vielen Kunden der Bibliothek, unter welchen der intelligenteste Theil des hiesigen Publikums sich befindet, hoffe ich, dass es bei anhaltender Thätigkeit mir gelingen wird, binnen kurzem einen nicht unbedeutenden Absatz zu erzielen. Demnach ersuche ich Sie ergebenst, mich mit Ihrem Vertrauen zu unterstützen und mir zugleich ein Conto zu eröffnen, so wie auch meine Firma mit auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen. Durch strenges Wahrnehmen Ihres Interesses und genaue Erfüllung meiner Verbindlichkeiten werde ich dieses Vertrauen zu rechtfertigen suchen. Zusendungen von Neuigkeiten in den gewöhnlichen Fächern bitte ich mir vorläufig in einfacher Anzahl zu machen, gute belletristische Werke, gleich nach Erscheinen, in zweifacher. Ihre Novazettel, Verlagscataloge, Subscriptionslisten etc. bitte ich mir möglichst bald zukommen zu lassen.

Meine Commission hat Herr **E. F. Steinacker** in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen, welcher auch in den Stand gesetzt ist, Festverlangtes baar einzulösen, wo Credit verweigert werden sollte.

Indem ich höflichst ersuche, von meiner Firma Notiz nehmen zu wollen, habe ich die Ehre, mich Ihrem besondern Wohlwollen zu empfehlen.

Mit ergebenster Hochachtung

W. Bernhardt'sche Buchhdlg.
L. Baron.

Herrn **L. Baron**, der die Buchhandlung bei mir in den Jahren 1837 bis 41 erlernt und sich in der Zeit meine ganze Zufriedenheit, in jeder Beziehung zu erwerben gewusst hat, empfehle ich meinen Herren Collegen bei Gelegenheit seines Etablissements auf's Wärmste, und hege ich von ihm die feste Ueberzeugung, dass er niemals das Vertrauen womit man ihn beehrt missbrauchen wird.

Stettin, den 5. August 1844.

Léon Saunier,
F. H. Morin'sche Buchhdlg.

[7012.] **Karlsruhe, 1. Oktober 1844.**

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass, nachdem ich zum Fortbetrieb der seit dem Tode des Besitzers provisorisch fortgeführten

Verlags-Buchhdlg. u. Buchdruckerei
von

Christian Theodor Groos

durch Beschluss Grossherzogl. Obervormundschafts-Behörde Nr. 12532 d. d. 23. Juli a. c. ermächtigt worden bin, dieses Geschäft für Rechnung der beiden minorennen Erben, **Theodor** und **Anna Groos**, unter unveränderter Firma fortgesetzt wird, und dass ich dem bisherigen Geschäftsführer desselben,

Herrn **L. Karsten**

die fernere Leitung übertragen und ihm zu diesem Behufe *Procura* ertheilt habe.

Indem ich Sie auf seine Unterschrift, der Sie vollen Glauben beimessen wollen, aufmerksam mache, und um die Fortdauer Ihres Wohlwollens für das Geschäft bitte, empfehle ich mich Ihnen hochachtend und ergebenst

B. Schweig,

verpflichteter Vormund der minorennen
Groos'schen Kinder.

Herr **L. Karsten** zeichnet: ppa. **Ch. Th. Groos,**
L. Karsten.

[7013.] **Aufruf zur Hilfe.**

In der Nacht vom 15. auf den 16. d. Monats wurde ein großer Theil der Bergstadt **Glausthal** durch den Raub der Flammen bis auf den Grund zerstört; etwa 300 Häuser liegen in Asche, (800 zählt **Glausthal**) worunter sich auch das Gymnasium befindet, welches eine nicht unbedeutende Bibliothek hatte, wovon nichts gerettet ist. Es ergeheth an meine Herren Collegen, mit denen ich nun seit 14 Jahren in Geschäftsverbindung stehe, die herzlichste Bitte, doch hülfreichen Beistand zu leisten, daß zur Errichtung dieser Bibliothek vorläufig ein Grund gelegt wird. Die milden Gaben zur Erreichung des vorliegenden edeln Zweck's werde ich mit Dank annehmen und an die treffende Behörde zu **Glausthal** ohne Kostenberechnung senden und seiner Zeit den Empfang veröffentlichen.

Dsterode, 17. Sept. 1844.

M. Sorge.

[7014.] **Für lithographische Anstalten.**

Dem Unterzeichneten ist eine Agentur auf
Diamantstifte zum Lithographiren
(in Haltern)

übertragen und ein Commissions-Lager davon übergeben worden, von welchem er diese Stifte zu $7\frac{1}{2}$ Thaler baar per Duzend, also zu weniger als einem Viertel der jetzigen Preise, offeriren kann. Für die Brauchbarkeit derselben wird garantirt.
Leipzig, im Octbr. 1844.

E. Wagner,
Lange StraÙe Nr. 17.

[7015.] **Commissionswechsel.**

Wir zeigen hiermit an, daß von heute Herr **J. A. Barth** unsere Commissionen besorgt, und ersuchen demnach Alles für uns bestimmte demselben zukommen zu lassen.

Kreuznach, 15. Sept. 1844.

Gebr. Schnabel.

[7016.] **Zur Beachtung empfohlen.**

Ich bitte mir von Dato ab durchaus keine unverlangten Zusendungen zu machen, widrigenfalls dergleichen Sendungen zur Disposition bleiben, bis mir die dadurch veranlaßten Kosten erstattet sind.

Berlin, den 1. October 1844.

G. Cranz.

[7017.] **Taschenbücher pro 1845**

belieben die Herren Verleger in 3facher Zahl sogleich nach Erscheinen geb. à Cond. zu senden an die

Steiner'sche Buchhandlung in
Winterthur.